

## AnpfiFF ins Leben bietet kostenfreie Vereinsberatung für fünf Vereine

Walldorf, 27. Juli 2023 – Ehrenamtsmangel, Mitgliederschwund und Geldnot sind Themen, die Vereinsvertreter umtreiben. Gemeinsam mit der BASF will AnpfiFF ins Leben Vereinen bei der Bewältigung ihrer individuellen Probleme helfen. Mit dem BASF VereinsLab startet ab September ein individuelles und kostenfreies Beratungsprojekt, für das sich Sportvereine aus der Metropolregion Rhein-Neckar ab sofort bewerben können.

Seit 2001 fördert die gemeinnützige Organisation AnpfiFF ins Leben junge Sportler und gibt diese langjährige Erfahrung in der Vereinsarbeit seit 2019 mit der Vereinsberatung auch an andere Vereine weiter. Unterstützt durch den Ludwigshafener Chemiekonzern BASF bietet AnpfiFF ins Leben mit dem Projekt BASF VereinsLab eine kostenfreie und individuelle Beratung. Fünf Vereine sollen über eine Saison eng bei der Bewältigung ihrer Probleme begleitet werden. Um am BASF VereinsLab teilzunehmen, können sich Sportvereine aus der Metropolregion bei AnpfiFF ins Leben bewerben. Da sich die Herausforderungen oftmals um die Gewinnung von Mitgliedern, Trainern und Ehrenamtlichen sowie um die Finanzierung drehen, sucht AnpfiFF nach Bewerbern, die eine möglichst konkrete Zielsetzung formulieren. Bevorzugt werden Projekte, welche dem aktiven Vereinsleben zuträglich sind. Ziele, die ausschließlich sportlich sind oder nur einzelnen Mannschaften zugutekommen, werden ausgeschlossen.

Gute Chancen besitzen Projekte, die zu den Förderzielen der Walldorfer Organisation passen. „Wir haben uns der Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Bereichen Sport, Schule, Beruf und Soziales verschrieben und verstehen Sportvereine als Bildungsstätte für junge Menschen“, betont Dietmar Pfähler, 1. Vorsitzender von AnpfiFF ins Leben. „Projekte, von denen der Nachwuchs direkt profitiert, haben somit erhöhte Erfolgsaussichten.“ Einschränkungen bezüglich Vereinsgröße und Sportart gibt es hingegen keine. Karin Heyl, Leiterin Gesellschaftliches Engagement BASF SE, ergänzt: „Gerade die Breitensportvereine leisten einen großen Beitrag für das gesellschaftliche und soziale Zusammenleben in der Metropolregion Rhein-Neckar. Mit dem BASF VereinsLab wollen wir die Vereine tatkräftig dabei unterstützen, sich weiterzuentwickeln und erfolgreich zu sein – für sich selbst und damit auch für die Region.“

Zehn Vereine, aus der Region, darunter unter anderem der FV Freinsheim, FG 08 Mutterstadt, SV Sandhofen oder VfR Fehlheim haben bereits erfolgreich an einer der ersten beiden Runden des BASF VereinsLab teilgenommen. Egal ob es um die Suche nach Kooperationspartnern, die Optimierung der Strukturen im Verein oder die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit ging, alle Vereine sind einen großen Schritt weitergekommen und konnten sich zukunftsfähiger aufstellen. Um weiterhin Vereine zu unterstützen, ermöglicht die BASF nun eine dritte Projektlaufzeit.

Nach Auswahl der teilnehmenden Vereine beginnt das Projekt am 29. September mit der Auftaktveranstaltung, bevor es im Oktober mit der Workshop-Phase und der konkreten Umsetzung des Projektplans weitergeht. Dabei steht jedem Verein ein AnpfiFF-Experte als Pate mit Rat und Tat zur Seite. Schwerpunkte werden der Ausbau der Netzwerkarbeit und die Suche nach Kooperationspartnern sein. Im Sommer 2024 erhalten die Vereine bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung ihr Zertifikat über die Teilnahme am BASF VereinsLab.

Weitere Informationen und Bewerbung:

[www.anpiffinsleben.de/vereinsberatung/basf-vereinslab.html](http://www.anpiffinsleben.de/vereinsberatung/basf-vereinslab.html) (Bewerbungsfrist bis 12.09.2023)

**Über AnpfiFF ins Leben e. V.**

Als deutschlandweiter Vorreiter unterstützt der gemeinnützige Verein AnpfiFF ins Leben junge Sportlerinnen und Sportler und Menschen mit Amputation dabei, sich bestmögliche Perspektiven für ihre private und berufliche Zukunft zu schaffen. Die 360°-Förderung verzahnt auf einzigartige Weise die Bereiche Sport, Schule, Beruf und Soziales. An zwölf Standorten – davon neun eigens erbaute Förderzentren – in der Metropolregion Rhein-Neckar werden gemeinsam mit Partnervereinen jedes Jahr über 3500 Sportler individuell, innovativ und nachhaltig gefördert. All dies gelingt durch die Unterstützung eines vitalen Netzwerks von Partnern, Spendern und Sponsoren sowie dank des steten Engagements von ca. 60 hauptamtlichen Mitarbeiter, 330 Trainer und Betreuer, 120 Lernbegleiter sowie dank vielfältiger ehrenamtlicher Unterstützung.

**Kontakt**

Tabea Finke  
Projektleitung BASF VereinsLab, Team Vereinsberatung  
t.finke@ail-ev.de  
0171 1913802

